

ihres Intellekts bewußten Frau zu vielen Romanen Stoff geliefert. Man hat sich viel darüber gestritten, bis zu welchem Grade die freimütige Aufdeckung der Geheimnisse des Ehelebens und der besonderen Tragödien, die zu Trennung und Ehescheidung führten, zulässig sei. Gewisse amerikanische Erzählerinnen, zu denen hauptsächlich Frauen gehören, schrecken in dieser Beziehung vor nichts zurück. Wir verzichten natürlich darauf, Erzeugnisse einer solchen Erzählungskunst mit Titeln anzuführen; in einer Jahresübersicht der schönen Literatur müssen aber die Beweggründe zu derartigen Büchern, die ethischen Wirkungen, die sie haben können, wenn sie aus der Feder von Meistern hervorgehen, gestreift werden. Die gegenwärtige Unrast der Frauen, die ihren Zweck im Schöpfungsplane nicht begreifen, ist von einem zulässigen Standpunkte aus behandelt in *«The Climber»* von E. F. Benson (eine selbstsüchtige Frau, die sich zu einer führenden Stellung in der Londoner Gesellschaft berufen glaubt); *«Michael Thwaite's Wife»* von Miriam Michelson (die Ähnlichkeit von Zwillingen, durch die eine Frau getäuscht wurde, nachdem die Frau des einen Zwillinges mit einem andern Mann durchgegangen war); *«Bella Donna»* von R. S. Sichens (eine durchaus materialistische Frau, die einen ideal veranlagten Mann heiratet); *«The Winning Chance»* von Elizabeth Dejeans (ein junges Mädchen, das es als unmöglich empfindet, von seiner Arbeit zu leben, und sich von seinem Arbeitgeber ernähren läßt); *«Marriage à la Mode»* von Mrs. Humphry Ward (Argument gegen Ehescheidung); *«Inner Shrine»*, anonym erschienen (die Heldin führt ein sorgloses Leben in Paris, geht später in sich, aber die Folgen hängen sich an ihr Leben; glänzend geschrieben); *«The Magnate»* von Robert Elton (moderne Extravaganz und Herrschaft der Frau); *«The City of Splendid Night»* von J. W. Harding (New York im elektrischen Licht und ein Schriftsteller, der die Zuneigung seiner geschiedenen Frau wiederzugewinnen sucht); *«Anthony Cuthbert»* von Richard Bagot (psychologische Studie über den Unterschied zwischen Liebe und Leidenschaft und der bürgerlichen und kirchlichen italienischen Ehegesetze); *«The Story of Thyra»* von Alice Brown (eine schöne Frau hat ein illegitimes Kind und schlägt sich mit Mäharbeit durchs Leben; das Werk erregte viel Aufsehen); *«Sebastian»* von Frank Danby (die Heldin schreibt Romane und sieht zu, wie sich ihr Mann tötet, um sie in ihrem Luxus zu unterstützen); *«The End of the Road»* von Stanley P. Hyatt (unglückliche Ehe in Südafrika); *«Under the Northern Lights»* von Mrs. J. C. Ward (die Frau wird durch Gebrauch von Betäubungsmitteln geisteskrank, der Mann findet in Alaska einen Gegenstand der Zuneigung); *«Germaine»* von Henry C. Rowland (ein Mädchen wird von einem Verfasser gewagter Erzählungen adoptiert, liebt und kennt alle diese Dinge, bleibt aber vollkommen rein); *«The Moccasin Ranch»* von Hamlin Garland (seltsame Lebensverhältnisse auf einer einsamen Prairie, fern von Zivilisation und Konvention; die Frau verläßt ihren Mann); *«Pillars of Eden»* von Philip B. Rhishels (unnütze Modedame ändert sich schließlich zu einer getreuen Ehegefährtin; *«pillars»* sind Liebe, Kinder, Arbeit, Selbstlosigkeit); *«When a Woman Woos»* von E. Marriot (die Tochter einer Trinkerin findet Mitgefühl bei einem sie stets achtenden Arzt); *«Trespass»* von Mrs. S. E. Dudeney (zwei Männer lieben eine Frau und werden zeitweise beide von ihr geliebt); *«Wiving of Lance Cleaverage»* von Alice MacGowan (Mann und Frau machen einander elend und entfremdet; das Mißgeschick des Mannes ruft die bessere Natur der Frau zum Vorschein); *«The Journal of a Neglected Wife»* von M. S. Urner (Trennung, Tragödie der andern Frau, Wiederherstellung des täglichen Lebens); *«Wares of Edgefield»* von Egra Orme White (Mann und Frau finden sich allmählich in das Zusammenleben; die Mäßigkeitsfrage spielt eine Rolle); *«The Title Market»* von Mrs. E. P. Post (internationale Heirat, geschickter Vergleich zwischen dem zuverlässigen, sorglosen, unzärtlichen amerikanischen Ehemann und dem unzuverlässigen, aber äußerlich zärtlichen europäischen Ehemann); *«Julia Bride»* von Henry James (Satire auf die amerikanische Ehescheidungsfeuchte).

Die sogenannte Hochfinanz und große Vermögen spielen eine Rolle in *«The Automatic Capitalists»* von Will Payne (Spekulation in Gasaktien); *«Masterman and Son»* von W. J. Dawson (der Sohn mißbilligt die geschäftlichen Gepflogenheiten seines Vaters); *«The Diamond Master»* von Jacques Futrelle (Herstellung von unechten Diamanten); *«The Danger Mark»* von Robert W. Chambers

(zwei Kinder erben ein großes Vermögen und besondere Familien-eigenheiten); *«The King of Nobody's Island»* von L. Enright (ein Millionenerwerber ohne Freunde und Gesundheit); *«Three Keys»* von Frederic Ormond (ein reicher New Yorker vergeudet sein väterliches Erbeil und macht durch «höhere Finanz» ein neues Vermögen); *«The Governors»* von E. P. Oppenheim (die Geschäftsgesplogenheiten einer Gruppe von Millionären, die amerikanische Truste beherrschen und die Geldmärkte der Welt beeinflussen; scharfes Urteil über den niederträchtigen Geist der heutigen Zeit); *«The Battle»* von Cleveland Moffett (nach einem Theaterstück; der reichste Mann der Welt findet, daß sein Sohn sich für Arbeit interessiert); *«The Whirl»* von Foxcroft Davis (Roman aus dem Washingtoner Leben); *«The Hand-Made Gentleman»* von Irving A. Bacheller (Plan zur Zusammenlegung von Eisenbahnlirien, Unterredung mit einem Manne namens «Carnegie», die letzten fünfzig Jahre New Yorker Lebens sind vortrefflich geschildert); *«Simeon Tetlow's Shadow»* (der junge Gehilfe eines bedeutenden Eisenbahnkönigs bringt eine große Eisenbahngesellschaft zustande, als dessen Vermögen verfällt); *«The Delafield Affair»* von Florence Finch Kelly (Geschichte eines Bostoners, der viele unschuldige Leute verdarb und vernichtete); *«The Ring and the Man»* von Cyrus Townsend Brady (Geschichte eines großen Warenhausbesizers und die Machenschaften des «Rings», der die New Yorker Politik beherrscht); *«King in Khaki»* von S. K. Webster (geldliche Ausnutzung von tropischen Erzeugnissen); *«A Reformer by Proxy»* von J. Parkinson (Londoner Finanz- und Betrugsgeschichte); *«A Certain Rich Man»* von W. Allen White (die auffaugende Laufbahn eines Geldmachers in Kansas, der schließlich alle Menschen und Dinge beherrscht; das Gute und Schlimme des gegenwärtigen amerikanischen Lebens); *«To no Bungay»* von Herbert G. Wells (Erzählung von dem Bekanntmachungsverfahren zur Ausbeutung dieses famosen Heilmittels); *«The Butler's Story»* von Arthur Train (Einblicke in das Leben heute reich gewordener New Yorker); ferner ein sehr hervorragender Roman *«The Chippendales»* von Robert Grant (Gegenüberstellung der Geschäftspraktiken von heute und von der Zeit, als die Rechtschaffenheit Neuenglands herrschte; der Artikel, in dem spekuliert wird, ist elektrischer Koks).

Detektivgeschichten und geheimnisvolle Romane erwiesen sich als sehr beliebt. *«The Man without a Shadow»* von Oliver E. Cabot berichtet über die irrtümliche Annahme der Übereinstimmung zweier Personen. Dann sind zu nennen *«The Web of the golden Spider»* von J. Orin Bartlett (ein hypnotisiertes Mädchen erblickt Visionen); *«The Red Mouse»* von W. S. Osborne (geheimnisvoller Mord in einer fashionablen New Yorker Spielhölle); *«Perfume of the Lady in Black»* von Gaston Leroux (dieselben Personen wie in *«Mystery of the Yellow Room»*); *«The Bronze Bell»* von L. J. Vance, Verfasser von *«Brass Bowl»* und *«Black Bag»* (die ebenso erfolgreich waren); *«The House with no Address»* von E. Nesbitt; *«The Sealed Verdict»* von E. M. Vandewater (Tod einer schönen Schauspielerin, Detektivgeschichte); *«Amethyst Cross»* von Fergus W. Hume (Verfasser von *«Mystery of a Hansom Cab»*); *«Elusive Isabel»* von Jacques Futrelle (geheimnisvolle Frau taucht in Washington auf und wird von der Geheimpolizei überwacht); *«The Other Side of the Door»* von Lucia Chamberlain (Mordgeschichte in San Francisco); *«Lady without Jewels»* von Arthur J. Goodrich (Raub amerikanischer Mädchen durch einen exzentrischen deutschen Grafen); *«The Man in Lower Ten»* von Mary Roberts Rinehart, deren *«Circular Staircase»* einen so großen Erfolg hatte; sowie *«A Gentleman of Quality»* von Frederic van Kesselaer (Doppelgänger Geschichte). Erzählungen mit geheimnisvollem Hintergrund, in denen Automobile, Luftschiffe, Ballons und andere moderne Erfindungen eine Rolle spielen, waren folgende: *«The Black Flyer»* von Edith Macvane (Motorfahrt zur Erlangung einer Heiratserlaubnis); *«Banzai»* (der japanische Kriegsruf; plötzlicher Überfall der Vereinigten Staaten durch die Japaner, Erfindungen, Methoden und Schiffe der heutigen Kriegsführung); *«The Hawk»* von Ronald Legge (eine Flottille von Luftschiffen greift die englische Küste an); *«Air Ship Boys»* von S. L. Sawyer (die Auffindung eines arktischen Schatzes im lenkbaren Ballon); *«Set in Silver»* von den Williamsons (verhinderte Entführung, acht Wochen Motorfahrt in England); *«Waylaid by Wireless»* von Edwin Palmer (Geschichte eines englischen Diebes); *«House between the Trees»* von